©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen
Band 24, S. 7–13, 1998

Dr. Walter Koste 85 Jahre alt

Unser Jubilar und Ehrenmitglied des Vereins ist ein Hinterpommer, denn Walter Koste wurde am 12. Juli 1912 in Stolp geboren. Sein Weg führte durch zwei Kriege mit den unvermeidlichen Brüchen und mündete in eine lange Phase der Konstanz in der alten Hase-Stadt Quakenbrück. Dort ist er aktiv, unvermeidlicherweise mit etwas jüngeren Menschen, so im Kreise der Fachgruppe Biologie am Artland-Gymnasium – natürlich nach einem Einführungskurs in das Studium von Rädertieren (1997). Unter der Rubrik „Lokales" erschien zu seinem Geburtstag eine Würdigung mit der Überschrift: „Wissenschaftlicher Weltbürger" feierte seinen 85. Geburtstag.

Bemerkenswerte Kontraste sind es, welche diese Persönlichkeit ausmachen.

Seine Eltern Ottilie und Adolf Koste lebten in kleinbürgerlichen Verhältnissen, der Vater arbeitete bei der Reichsbahn. Vergleichsweise gesicherte Verhältnisse, aber auch die stets notwendige Bescheidenheit, prägten das Leben der Familie. Die Sommerferien verbrachte Walter mit seinen Schwestern fast immer auf dem Lande in Masuren, dort betrieb der Großvater einen Nebenerwerb als Binnenfischer. Diese Wochen am Wasser, in der Ruhe und Frieden ausstrahlenden Umgebung der Natur, bleiben die glücklichsten Erinnerungen an die Jugendzeit.

In Stolp besuchte Walter Koste das Gymnasium. Einer seiner Lehrer entdeckte seine Talente zur genauen Naturbeobachtung und bildnerischen Darstellung. Der junge Koste konnte bald das Privileg genießen, den Lehrer auf ausgedehnten naturkundlichen Wanderungen zu begleiten und auch die umfangreiche Privatbibliothek benutzen zu dürfen. In dieser Zeit entstanden erste persönliche naturkundliche Sammlungen (Herbarium, Insekten), und außerdem wurde die Begeisterung für die Welt des Mikroskopierens geweckt.

Im Jahre 1928 zog die Familie nach Stettin um. 1932 legte Walter Koste in Stettin die Reifeprüfung ab und wollte eigentlich Tierarzt werden. Doch die Eltern, belastet mit den Schulgebühren für zwei Schwestern, konnten ihm ein Studium nicht finanzieren. Der Versuch, an der Lehrerakademie in Stettin zu studieren, scheiterte in dieser Zeit der tiefsten wirtschaftlichen Krise.

Walter Koste sah sich gezwungen, irgend eine Arbeit zu finden. Zunächst ging er als Volontär auf einem Landwirtschaftsbetrieb in der Nähe von Greifswald, dann konnte er 1934 als Rechnungsführer und später als Stabsintendant in der Wehrmacht eine vermeintlich sichere Anstellung finden. 1939 heiratete er die Handwerkertochter Hildegard Lück, wurde dann aber kurzfristig nach Kolberg versetzt. 1940 wurde der Sohn Peter geboren, den Walter Koste jedoch erst nach dem Kriege wiedersehen sollte. 1940 verlegte man sein 94. Infanterie-Regiment an die Weichsel, dann folgte der Einsatz im Rußland-Feldzug, der 1945 mit der Gefangenschaft endete. Als kranker Mann wurde er Ende 1948 nach Deutschland entlassen und fand seine Familie in Niedersachsen wieder, wohin sie geflüchtet war.

Nach eingeschränkter Genesung konnte Walter Koste 1950 in Oldenburg dank be-

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

sonderer Genehmigung durch die Landesregierung eine Ausbildung zum Volksschullehrer aufnehmen, die er 1952 abschloß und die ihm auch sofort eine Anstellung brachte. Fast 20 Jahre seines Lebens waren dahin, aber Walter Koste hatte endlich eine Basis. In bewundernswerter Weise nahm er den alten Faden aus der Gymnasialzeit wieder auf, und mehr als das. Aus dem Empfinden, schon etwas alt zu sein und die verbleibende Zeit intensiv nutzen zu müssen, erwuchs eine enorme Schaffenskraft.

Schon während der Lehrerausbildung begann Walter Koste, die Moore und Gewässer des Oldenburger Landes zu erkunden und unternahm in den Ferien auch Reisen in weiter entfernte Regionen, z. B. in die Rhön. Hier liegt der Beginn der Untersuchung der Rädertiere. 1955 wurde er Schulleiter einer Dorfschule und nahm nun Kontakte zu anderen Rädertier-Spezialisten im In- und Ausland auf. Von ihnen erhielt er Ermutigung und Unterstützung, seine eigenen Forschungen zu intensivieren. Carl Altehage, der damalige Vorsitzende des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück, konnte Walter Koste zur Mitarbeit für den Naturschutz gewinnen. Koste erhielt daneben die Möglichkeit zu einem Aufbaustudium an der pädagogischen Hochschule Osnabrück und durchlief von 1957-1960 eine Ausbildung zum Lehrer an Realschulen in den Fächern Biologie und Geographie. 1962 wechselte er an die Realschule des Artlandes in Quakenbrück. Neben dem Beruf setzte er seine wissenschaftlichen Arbeiten zur Hydrobiologie mit Schwerpunkt auf Rotatorien-Studien fort, und gleichzeitig unterrichtete er als Tutor an der Pädagogischen Hochschule in Osnabrück. An der späteren Universität Osnabrück erhielt er einen Lehrauftrag zum Fachgebiet Hydrobiologie, den er bis zum Wintersemester 1977/78 wahrnahm.

Inzwischen hatten ihm seine wissenschaftlichen Arbeiten besondere Wertschätzung in Fachkreisen eingetragen. Ab 1967 hatte er sich der Aufgabe verschrieben, das taxonomische Standardwerk, M. Voigt's „Rotatoria – Die Rädertiere Mitteleuropas" zu revidieren. 1977 konnte er das Manuskript abschließen, mit Unterstützung durch die Professoren H.-J. Elster und W. Ohle wurde das zweibändige Werk 1978 bei Gebr. Bornträger – Stuttgart gedruckt. 1980 wurde ihm auf Betreiben von Professor Adolf Remane die Würde des Ehrendoktors der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Kiel zuerkannt.

Das Max-Planck-Institut für Limnologie, Abt. Tropenökologie, Plön, lud in dieser Zeit den nun bekannten Spezialisten zur Ausbildung von Mitgliedern des Amazonien-Forschungsinstitutes in Manaus – Amazonas, Brasilien ein.

Der Leiter dieser beiden hydrobiologischen Institute, Professor Dr. Harald Sioli, übergab Koste 168 Planktonproben, die er von 1941-1959 in verschiedenen Gewässern Brasiliens gesammelt hatte. Die Ergebnisse dieser nebenberuflichen Untersuchung machten den Verfasser in aller Welt bekannt. Seine weiteren wissenschaftlichen Arbeiten erbrachten ihm eine besondere Wertschätzung in Fachkreisen sowie Einladungen zur Veranstaltung von Einführungskursen in die Systematik und Taxonomie der Rotatorien: Universität Valencia (Spanien), Hydrobiologisches Institut Mondsee (Österreich), Universität Osnabrück, Universität Sao Paulo (Brasilien), Universität Salzburg (Österreich), Biologische Station des Burgenlandes Illmitz (Österreich), Murray-Darling Freshwater Research Centre Albury (S-Australien), Hydrobiologisches Institut der Chinesischen Akademie der Wissenschaften in Wuhan am Jangtsekiang (China).

Neben der Ernennung zum Ehrenmitglied im Naturwissenschaftlichen Verein Osna-

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.



Anläßlich seiner Gastdozentur in Australien besucht der 78-jährige Dr. Walter Koste auch die tropischen Küsten des Nordostens; das Foto zeigt ihn 1990 in der Nähe von Cairns, Queensland.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

brück wurden dem Privatgelehrten noch die Titel eines Honorary Member des dem englischen Naturhistorischen Museums London angeschlossenen Quekett Microscopical Club und der Royal Society of South Australia, Adelaide, und der Rang eines Korrespondierenden Mitgliedes der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt /M. zuteil.

Bis heute publizierte Walter Koste 156 wissenschaftliche Arbeiten, eine Übersicht des Teiles seines Werkes, der seit seinem 75. Geburtstag erarbeitet wurde, folgt. Als Pensionär legte Walter Koste anscheinend erst richtig los. Hydrobiologen aus dem In- und Ausland wurden seine Partner und nahmen auf ihren Reisen entsprechend seiner Instruktionen sachgerechte Aufsammlungen vor. So entstanden nahezu monographische Bearbeitungen der Rotatorienfauna sehr vieler Regionen der Erde: Australien und Tasmanien, Nord-Kanada, Karibik und Südamerika, Afrika und Madagaskar sowie aus Teilen Chinas.

Wer glaubt, daß dort ein alter Mann im Städtchen Quakenbrück am Mikroskop saß und nur das auswertete, was die Post ihm an exotischen Tierchen auf den Tisch lieferte, der irrt. Noch vor drei Jahren unterzog sich Walter Koste einer Augenoperation und folgte im Jahr darauf, kaum richtig genesen, wie bereits erwähnt einer Einladung nach China. Dort gab er hydrobiologische Kurse und organisierte gezielte Aufsammlungen, aus denen inzwischen sehr umfangreiche Veröffentlichungen hervorgegangen sind. Die Leistungsbereitschaft für seine Wissenschaft, im Kleinen wie im Großen, ist bis heute sein Qualitätsmerkmal geblieben. Und ebenso verhält es sich mit seiner Aufgeschlossenheit für alles Neue und Gute, und dieses mit immerwährendem Humor. Wir wünschen, daß es noch ein bischen so weitergehen möge.

Dirk-Heinrich Stechmann

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Publikationen von Dr. Walter Koste 1987-1998

Nr.	Signatur	Zitat
95.	1987 a	Koste, W.: Ein Rädertier, das Krebse verschlingt: *Asplanchnopus multiceps*. – Microcosmos 76: 171-175.
96.	1987 b	Koste, W. & Chengalath, R.: Rotifer fauna of Bathurst Island, Northwest Territory, Canada. – Proceedings of the 23rd SIL Congress in Hamilton, New Zealand, Vol. 23 (4): 49-56.
97	1987 c	Koste, W. & Poltz, J.: Über die Rädertiere (Rotatoria, Phylum Aschelminthes) des Alfsees, eines Hochwasser-Rückhaltebeckens der Hase, NW-Deutschland, FRG. – Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 13: 185-220.
98.	1987 d	Koste, W. & Shiel, R. J.: Tasmanian rotifera: Affinities with the Australian fauna. Hydrobiologia 147: 31-43.
99.	1987 e	Koste, W. & Shiel, R. J.: Rotifera from Australian inland waters. II. Epiphanidae und Brachionidae (Rotifera: Monogononta). – Invertebr. Taxonomy 7: 949-1021.
100.	1987 f	Koste, W. & Tobias, W.: Zur Rädertierfauna des Sankarani-Stausee im Einzugsgebiet des Niger, Republik Mali, Westafrika (Aschelminthes: Rotatoria). – Arch. Hydrobiol. 108: 499-515.
101.	1987 g	Chengalath, R. & Koste, W.: Rotifera from Northwestern Canada. – Hydrobiologia 147: 49-56.
102.	1988 a	Koste, W.: Die Gattung *Squatinella.* – Mikrokosmos 77: 140-145.
103.	1988 b	Koste, W.: Über die Rotatorien einiger Stillgewässer in der Umgebung der Biologischen Station Panguana im tropischen Regenwald in Peru. – Amazoniana 10: 303-325.
104.	1988 c	Koste, W.: Rotatorien aus Gewässern am Mittleren Sungai Mahakam, einem Überschwemmungsgebiet in E-Kalimantan, Indonesian Borneo. – Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 14: 91-136.
105.	1988 d	Koste, W. & Chengalath, R.: Rotifera of the lower Yukon River, subarctic area of NW-Canada. – Hydrobiologia 186/187: 191-200.
106.	1988 e	Koste, W., Shiel, R. J. & Tan, L. W.: New rotifers (Rotifera) from Tasmania. Trans. R. Soc. S. Aust. 112: 119-131.
107	1988 f	Koste, W. & Vasquez, E.: From variation of the rotifer *Brachionus variabilis* (Hempel, 1896) from Orinoco River, Venezuela. – Annls. Limnol. 24: 127-129.
108.	1988 g	Chengalath, R. & Koste, W.: Composition of littoral rotifer communities of Cape Breton Island, Nova Scotia, Canada. – Verh. Internat. Ver. Limnol. 23: 2019-2027
109.	1988 h	Jose de Paggi, S. & Koste, W.: Rotifera from Saladillo River basin (Santa Fe province, Argentinia). – Hydrobiologia 157: 13-20.
110.	1989 a	Koste, W.: Die sessile Art *Octotrocha speciosa*. – Mikrokosmos 78: 115-121.
111.	1989 b	Koste, W.: Über Rädertiere (Rotatoria) aus dem Lago do Macao, einem Ufersee des mittleren Rio Trombetas, Amazonien. – Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 15: 199-214.
112.	1989 c	Koste, W. & Böttger, K.: Rotatorien aus Gewässern Ecuadors. – Amazoniana 10: 407-438.
113.	1989 d	Koste, W. & Hollowday, E. D.: Obituary – P. Dr. Phil. h. c. Josef Donner (1909-1989). Microscopy 36: 267.
114.	1989 e	Koste, W. & Shiel, R. J.: Rotifera from Australian inland waters. III. Euchlanidae, Mytilinidae and Trichotriidae (Rotifera: Monogononta). – Trans. R. Soc. S. Aust. 113: 85-114.
115.	1989 f	Koste, W. & Shiel, R. J.: Rotifera from Australian inland waters. IV. Colurellidae (Rotifera: Monogononta). – Trans. R. Soc. S. Aust. 113: 119-143.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Nr.	Signatur	Zitat
116.	1989 g	Koste, W. & Shiel, R. J.: Classical taxonomy and modern methodology. – Hydrobiologia 186/187: 279-284.
117	1989 h	Koste, W. & Tobias, W.: Rotatorien der Slingu-Talsperre in Mali, Westafrika (Aschelminthes). – Senckenb. Biol. 69: 441-466.
118.	1989 i	Chengalate, R. & Koste, W.: Composition and distributional patterns in arctic rotifers. – Hydrobiologia 186/187: 191-200.
119.	1989 j	Herzig, A. & Koste, W.: The development of *Hexarthra* spp. In ashallow alkaline lake. – Hydrobiologia 186/187: 129-136.
120.	1989 k	Shiel, R. J., Koste, W. & Tan, L. W.: Tasmania revisited: rotifer communities and habitat heterogeneity. – Hydrobiologia 186/187: 239-245.
121.	1990 a	Koste, W. & Robertson, B.: Taxonomic studies on the rotifera from shallow waters on the Island of Maraca, Roraima, Brazil. – Amazoniana 11: 185-200.
122.	1990 b	Koste, W. & Shiel, R. J.: Rotifera from Australian inland waters V. Lecanidae (Rotifera: Monogononta). – Trans. R. Soc. S. Aust. 114: 1-36.
123.	1990 c	Koste, W. & Shiel, R. J.: Rotifera from Australian inland waters. VI. Proalidae, Lindiidae (Rotifera: Monogononta). – Trans. R. Soc. S. Aust. 114: 129-143.
124.	1990 d	Koste, W. & Tobias, W.: Zur Kenntnis der Rädertierfauna des Kinda-Stausees in Zentral-Burma (Aschelminthes: Rotatoria). – Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 16: 83-110.
125.	1991 a	Koste, W.: *Anuraeopsis miracleae*, a new planctonic rotifer species in karstic lakes of Spain. – Hydrobiologia 209: 169-173.
126.	1991 b	Koste, W. & Shiel, R. J.: Rotifera of Australian inland waters. 7 Notommatidae (Rotifera: Monogononta). – Trans. R. Soc. S. Aust. 115 (3): 111-159.
127	1991 c	Koste, W., Janetzky, W. & Vareschi, E.: Über die Rotatorienfauna in Bromelien-Phytotelmata in Jamaika (Aschelminthes: Rotatoria). – Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 17: 143-170.
128.	1991 d	Vasquez, E., Koste, W. & Medina, M.-L.: Variaciones morfologicas del rotifero *Keratella americane* (Carlin, 1943) de una laguna de inundacion del rio Orinoco, Venezuela. – Rev. Hydrobiol. Trop. 24 (2): 83-90.
129.	1992 a	Koste, W. & Böttger, K.: Rotatorien aus den Gewässern Ecuadors. 2. – Amazoniana 12 (2): 263-303.
130.	1992 b	Shiel, R. J. & Koste, W.: Rotifera from Australian inland waters. VIII. Trichoceridae (Monogononta). – Trans. R. Soc. S. Aust. 116 (1): 1-27
131.	1993 a	Brain, C. K. & Koste, W.: Rotifers of the genus *Proales* from saline springs in Namib desert, with the description of a new species. – Hydrobiologia 255/256: 449-454.
132.	1993 b	Hirschfelder, A., Koste, W. & Zucchi, H.: Bdelloid rotifers in aerophytic mosses: influence of habitat structure and habitat age on species composition. – Hydrobiologia 255/256: 343-344.
133.	1993 c	Jersabek, C. D. & Koste, W.: Additional notes on taxonomy and ecology of *Anuraeopsis miracleae* Koste, 1991 (Rotatoria, Monogononta) from an Austrian alpine lake. – Hydrobiologia 264: 55-60.
134.	1993 d	Kizito, Y. S., Nauwerck, A., Chapman, J. & Koste, W.: A limnological survey of some Western Uganda crater lakes. – Limnologica 23 (4): 335-347
135.	1993 e	Koste, W., Hollowday, E. D.: A short history of western European rotifer reasearch. – Hydrobiologia 255/256: 557-572.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Nr.	Signatur	Zitat
136.	1993 f	Koste, W. et al. (eds.): Rotifera: Guides to the identification on the microinvertebrates of the continental waters of the world. – 4: 1-7, 1-137 SPB Academic Publishers, The Hague.
137.	1993 g	Peters, U., Koste, W. & Westheide, W.: A quantitative method to extract moss-dwelling rotifers. – Hydrobiologia 255/256: 339-341.
138.	1993 h	Shiel, R. J. & Koste, W.: Rotifera from Australian inland waters. IX. Gastropodidae, Synchaetidae, Asplanchnidae (Rotifera: Monogononta). – Trans. R. Soc. S. Aust. 117 (3): 111-139.
139.	1994 a	Janetzky, W., Koste, W. & Vareschi, E.: Rotifer of Jamaica: Ecology, Diversity and Biogeography. – Jamaika Naturalist 4: 16-20.
140.	1994 b	Koste, W., Janetzky, W. & Vareschi, E.: Zur Kenntnis der limnischen Rotatorienfauna Jamaikas (Rotatoria: Aschelminthes). Teil I. – Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 19: 103-149.
141.	1995 a	Alfonso, M. T., Miracle, M. R., Vincente, E. & Koste, W.: Rotifers of spring pools in the Albufera of Valncia Natural Park (Spain). – Proc. VII. Int. Rot. Symp. 1994, Mikolaik, Poland.
142.	1995 b	Janetzky, W., Koste, W. &. Vareschi, E.: Rotatorien in limnischen Mikrohabitaten: Phytotelmata und Gastrotelmata. – Erweiterte Zusammenfassung in Dtsch. Ges. Limnol. Band II: 933-937.
143.	1995 c	Janetzky, W., Koste, W. & Vareschi, E.: Rotifers (Rotifera) of Jamaikan inland waters. A synopsis. – Ecotropica 1 (1): 31-40.
144.	1995 d	Jose de Paggi, S. & Koste, W.: Additions to the checklist of rotifers of the superorder Monogononta recorded from Neotropics. – Int. Rev. ges. Hydrobiol. 80 (1): 133-140.
145.	1995 e	Koste, W. & Zhuge, Yan: On *Paradicranophorus aculeatus* (Neistwestnova-Shadina, 1935) with remarks on all other species of the genus (Rotifera Dicranophoridae). – Int. Rev. ges. Hydrobiol. 80 (1): 121-132.
146.	1995 f	Koste, W., Janetzky, W. & Vareschi, E.: Zur Kenntnis der limnischen Rotatorienfauna Jamaikas (Rotifera). Teil II. – Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 20/21: 399-433.
147	1996 a	Koste, W.: On Soil Rotatoria from a Lithotelma near Halali Lodge in Etosha National Park in N-Namibia, South Africa. – Int. Rev. ges. Hydrobiol. 81 (3): 353-365.
148.	1996 b	Koste, W.: Über die moosbewohnende Rotatorienfauna Madagaskars. – Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 22: 235-253.
149.	1996 c	Koste, W. & Zhuge, Yan: A preliminary report on the occurence of Rotifera in Hainan. – Quekett J. Microscopy 37: 666-883.
150.	1996 d	Segers, H. H., Koste, W. & Yussuf, S. M.: Contributions to the knowledge of the monogononta Rotifera of Zansibar, with a note of *Filinia noaezealandica* Shiel & Sanomuang, 1993. – Int. Rev. ges. Hydrobiol. 81 (4): 597-603.
151.	1996 e	Zhuhe, Yan & Koste, W.: Two new species of Rotifera from China. – Int. Rev. ges. Hydrobiol. 81 (4): 605-609.
152.	1997 a	Zhuge, Yan & Koste, W.: Rotiferology in China. – Rotifer News 1997: 9-10.
153.	1997 b	Janetzky, W. & Koste, W.: Rotifera in Bromeliad Phytotelmata. – published on WWW at http://www.ifas.ufl.edu-frank/robrom.htm.
154.	1998 a	Koste, W. & Zhuge, Yan: Zur Kenntnis der Rotatorienfauna (Rotifera) der Insel Hainan, China. Teil II. – Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 24: vorliegender Band.
155.	1998 b	Leutbecher, Ch. & Koste, W.: Die Rotatorienfauna des Dümmers unter besonderwer Berücksichtigung der sessilen Arten. Teil I. – Osnabrücker Naturwiss. Mitt. 24: vorliegender Band.
156.	1998 c	Koste, W. & Tobias, W.: Rädertiere aus einigen Aufwuchsproben aus dem Manantali-Stausee in Mali, Westafrika. – Senckenbergiana Biologica (im Druck).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Stechmann Dirk-Heinrich

Artikel/Article: Dr. Walter Koste 85 Jahre alt 7-13